Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Stellung bezogen hatten und ein Monat lang nahezu ohne Unterbrechung in dieser Hölle lagen. Meine 4. Kompagnie hatte am 17. und 18. Oktober allein 3 Offiziere und 116 Mann an Toten, Verwundeten und Vermißten verloren. Der Gesamtverlust des I. und IV. Bataillons dürfte an diesen Tagen mit 300 Mann eher zu niedrig als zu hoch geschätzt sein."

e) Lage bei den Sektionen 8 bis 13.

Während am 18. Oktober der Kampf auf der Platte tobte, drückten die Italiener auch auf den östlich davon gelegenen Stellungsteil des Unterabschnittes.

Vor der Feldwachenlinie der Sektionen 8 bis 12 sammelte sich in den Nachmittagsstunden zwischen 16 und 17 Uhr stärkerer Gegner. Das gut liegende Flankenfeuer der Malingo- und Milegnabatterien ließ ihn jedoch nicht zum Angriffe kommen. Nach italienischen Angaben rückte um diese Zeit das Alpinibataillon Cervino entschlossen vor, eroberte den „Disco"[61]) und den „Cappello di Carabinieri"[62]) zurück,[63]) während das III/157 mit Obstl. Saracco an der Spitze gegen den „Cocuzolo dei Morti"[64]) vorging, um die Kote 2059 anzugreifen. Dort aber befand sich ein Wespennest von Maschinengewehren, das alle Wege und Räume bestrich und das die italienischen Geschütze vergeblich suchten.

Der Gefechtsbericht des I/1. TJR. besagt über diese Episode:

„Meldung des Kompagniekommandanten der 5. Kompagnie, Sektion 11, um 15.55 Uhr: Feind sammelt sich bei der Kote 2100 vor den eigenen Feldwachstellungen. Reserven strömen, von der Sattelkote 2081 heruntersteigend, unaufhörlich zu."

Meldung um 17 Uhr: „Die die Feldwachen vor Sektion 9 und ½10 angreifenden Italiener abgewiesen."

C) Der 19. Oktober.

a) Der Angriff der Kaiserjäger um 3.30 Uhr früh und die gänzliche Säuberung der Platte.

Zur Durchführung des vom Regimentskommando anbefohlenen Angriffes in den Morgenstunden zog Hptm. Fleischner die 1., 5., 6., 8. Kompagnie[65]) und MGA. II heran und befahl, denselben in vier Wellen vorzutragen, von denen jede die ganze Breite der Platte mit einem Abstande von je 50 Schritten hintereinander auszufüllen hatte.

---

[61]) Disco — späterer Neutraler Hügel.
[62]) Cappello di Carabinieri = Cadorna Ost.
[63]) Diese Geländeteile waren von den Kaiserjägern nicht besetzt.
[64]) Totenhügel — eigene Feldwache 3.
[65]) Die 7. Kompagnie war bereits auf der Platte eingesetzt, von der 5. standen ein Zug in der Sektion 9, zwei in der Sektion 8 und einer war Sektionsreserve gewesen. Er machte mit der ersten Welle den Angriff auf die Platte mit.